

# Berühmte Augsburger

- Adelmann von Adelmansfelden, Bernhard**, geb. 1457 zu Adelmansfelden am Roder, wurde 1498 Kanoniker in Augsburg, bekannter Humanist und Segner d. A. Am 16. Dezember 1523 in Augsburg gest.
- Amberger, Christoph**, Geburtszeit und -ort unbekannt, wurde 1530 als Meister in die Malerzunft aufgenommen, erlangte Weltberühmtheit durch seine Bildnisse (Karl V.), starb in Augsburg 1561.
- Bergmüller, Johann Georg**, geb. am 15. April 1688 in Furtheim, kam 1712 nach Augsburg und wurde 1720 Direktor der Stadt-Akademie. Bekannter Maler des Barock (Fresken in St. Kreuz und Pfarrkirchen). Er starb am 30. März 1762 in Augsburg. Wohnhaus: Gefüllentafel 18. Gedenktafel am Hause.
- Bernauer, Agnes** („Der Engel von Augsburg“), angebliche Wadestochter aus Augsburg, Gemahlin Herzog Albrechts III. von Bayern. Aus staatspolitischen Gründen wurde sie am 12. Oktober 1435 im Auftrag des Herzog Ernst zu Straubing in der Donau ertränkt.
- Burgthaler, Hans**, bedeutendster Maler seiner Zeit (gest. im Jahre 1551). Gedenktafel an seinem damaligen Wohnhaus, Mauerberg 51.
- Buz, Heinrich von**, geb. am 1. September 1833 in Eichstätt, Geh. Kommerzienrat, Generaldirektor der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg. Gest. am 8. Januar 1918.
- Cobres, Paul Joseph Ritter von**, geb. 1737 zu Venedig, seit 1769 in Augsburg, war berühmt durch kostbare naturwissenschaftliche Sammlungen und eine einzigartige Bücherei. Opferte sein großes Vermögen dieser Sammel Leidenschaft und starb verarmt 1823 in Göggingen. Seine unerflichen Schätze wurden durch Kurzsichtigkeit der beruflichen Stellen zerstreut und größtenteils ins Ausland verschleudert. Wohnhaus: Maximilianstraße 51 (schöner Katakombenbau).
- Diesell, Rudolf**, geb. am 18. März 1858 in Paris, lebte in den Jahren 1870-1895 in Augsburg, Erfinder des Dieselmotors, gest. am 30. September 1913. Am 5. Oktober 1937 Entbillung einer Gedenktafel an der Stelle im Werk Augsburg der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G., an der Diesels erster guter Dieselmotor im Jahre 1897 stand.
- Drentweit, Abraham**, geb. 1647, bedeutender Wachsbossierer, gest. 1729.
- Engelberger, Wulhart**, geb. in Hornberg im Schwarzwald, Erbauer des St. Ulrichsmünsters (1475-1512), auch am Bau des Ulmer Münsters beteiligt. Am 11. November 1512 in Augsburg gest.
- Erhard, Gregor**, bedeutender Bildhauer, der oft mit Hans Holbein d. Ä. zusammenarbeitete. Wohnhaus: Vorderer Lech 20.
- Freyer, Chr. Fr.** (1794-1885), habsburger Stiftungsstifter, gab wissenschaftlich und künstlerisch wertvolle Werke über heimische Schmetterlinge heraus.
- Fugger, Anton**, Reichsgraf, kaiserl. Rat, geb. 10. Juni 1493 in Augsburg, wurde nach dem Tode seines Oheims Jakob F. oberster Leiter der Fuggerischen Handelsgesellschaft, die unter ihm ihre Hochblüte erreichte. Bantier von Karl V. Gest. 14. September 1560 zu Babenhausen.
- Fugger, Hans Jakob**, Reichsgraf, Hofkammerpräsident, am 25. Dezember 1516 geb., war ein Gelehrter, Förderer der Künste und Wissenschaften, Sammler von Büchern und Handschriften, die in der Bayer. Staatsbibliothek erhalten sind. Am 14. Juli 1575 in München gest., in der Dominikanerkirche in Augsburg begraben.
- Fugger, Jakob**, genannt „der Reiche“, geb. am 6. März 1459 in Augsburg, Handelsföhrer, Großindustrieller, Finanzmann, Stifter der Fuggerei, 1511 in den Adelsstand erhoben, seit 1514 Graf von Kirchberg. Am 30. Dez. 1525 gest. und bei St. Anna in der von ihm erbauten Kapelle begraben.
- Fugger, Raymond**, Reichsgraf, geb. am 24. Oktober 1489 in Wien. Gest. am 3. Dezember 1535 zu Mladoufen, begraben in der Fuggerkapelle bei St. Anna.
- Gasser, Achilles Virminius**, am 3. November 1505 in Lindau als Sohn eines Chirurgen geb., wurde selbst Arzt und 1546 während der Pest nach Augsburg berufen. Bekannter ist er als Geschichtsschreiber („Annales civitatis et reipublicae Augustensis“ 1576 beendet). Er starb am 4. Dezember 1577.
- Hählerin, Clara**, lebte in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sie befasste sich mit dem Abschreiben von Handschriften und wurde berühmt durch ihr kulturgeschichtlich wertvolles Lieberbuch (1471).
- Helmshörmich, Colman**, als Sohn des Augsburger Meisters Lorenz Helmshörmich 1471 geb., wurde schon in dem jungen Alter von 21 Jahren Plattnermeister. Berühmt durch seine Brunnenfontänen für Maximilian I. und Karl V., für den auch sein nicht minder berühmter Sohn Desiderius arbeitete. Gest. 1532.
- Herwart, Johann Georg, von Hohenburg**, am 11. Februar 1553 in Augsburg geb., war Gelehrter und Geschichtsschreiber, Kanzler der drei bayerischen Herzöge, Albrechts V., Wilhelms V. und Maximilians I. Er starb am 15. Januar 1622 in München.